

Lernheft 8

Warenannahme und Lagerung

Handlungsorientiertes Lernmaterial
für die Aus- und Weiterbildung im Beruf
Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel an Tankstellen

Impressum:

Herausgeber:



Mineralölwirtschaftsverband e. V.

Georgenstraße 24

10117 Berlin

Telefon 030 202 205 30

E-Mail info@mwv.de

www.mwv.de

Redaktionelle Prüfung:

HOLST PE, Sebastian Holst

Layout:

HOLST PE, Sebastian Holst

MWV, Stefanie Waßmann

Lektorat:

Götz Translations, Hamburg

Mitwirkende Unternehmen und Verbände sind die Vertreter aus dem Arbeitskreis Ausbildung an Tankstellen des Mineralölwirtschaftsverbandes e.V. in Berlin.

Unternehmen



Verbände



UNITI Bundesverband
mittelständischer
Mineralölunternehmen e.V.



Zentralverband des Tankstellengewerbes e.V.

Lernhefte für die Aus- und Weiterbildung von Einzelhändlern an Tankstellen

- Lernheft 1: Mein Ausbildungsbeginn
- Lernheft 2: Arbeitssicherheit an der Tankstelle
- Lernheft 3: Umweltschutz an der Tankstelle
- Lernheft 4: Bedeutung und Struktur des Einzelhandels
- Lernheft 5: Beratung und Verkauf
- Lernheft 6: Warenpräsentation und Werbemaßnahmen
- Lernheft 7: Warenwirtschaftssystem
- Lernheft 8: Warenannahme und Lagerung**
- Lernheft 9: Buchführen mit Erfolg
- Lernheft 10: Von der Einstellung bis zur Kündigung
- Lernheft 11: Hygiene im Umgang mit Lebensmitteln
- Lernheft 12: Kraftstoffe und Motorenöle

Folgende Symbole dienen der Orientierung in den Lernheften:



Mit bereits erworbenem Wissen beantworten Sie eigenständig Fragen, führen Berechnungen durch und beurteilen Ergebnisse. Ihre Antworten können Sie in den interaktiven Antwortfeldern z.B. mit dem Adobe Reader erfassen und speichern. Nummern an den Aufgaben, z.B. 1.22, verweisen auf eine entsprechende Lösung in den Lösungshinweisen. Bitte nutzen Sie diese Lösungen zur Korrektur und Verbesserung Ihrer Kenntnisse.



Sie können die Aufgaben durch aktives und kreatives Handeln lösen. Dabei ist es teilweise erforderlich, den eigenen Betrieb mit denen von Mitbewerbern zu vergleichen, Bekanntes auf Neues zu übertragen, Zusammenhänge zu erkennen und Schlussfolgerungen zu ziehen.



Ihnen wird das Nachschlagen in einem Fachbuch oder im Anhang empfohlen, wenn zur Bearbeitung der Aufgaben auf Wissen aufgebaut wird, das bereits an anderer Stelle erworben worden ist.



Sie unterstützen Herrn Oilmann bei seinen unternehmenspolitischen Aktivitäten.



Sie erhalten Verweise auf andere Lernhefte.

Liebe Leserinnen und Leser, der Einfachheit halber verwenden wir in diesem Lernheft immer nur die männliche Form sämtlicher Personenbezeichnungen.

Lernheft 8: Warenannahme und Lagerung

Autorinnen: Ines Preuß, Petra Walldorf
Herausgeber: Mineralölwirtschaftsverband e.V.

Wertvolle Unterstützung leisteten die Mitglieder des Arbeitskreises „Ausbildung an Tankstellen“ des Mineralölwirtschaftsverbandes e.V.

© Mineralölwirtschaftsverband e.V.
Alle Rechte vorbehalten. Das Lernheft darf nicht ohne Zustimmung des Mineralölwirtschaftsverbandes e.V. vervielfältigt, abgebildet, übersetzt und verbreitet werden.

Aktualisierte Ausgabe 2020

Inhalt

1. Wareneinkauf	5
2. Warenlieferung	11
Lieferung von Kraftstoffen.....	11
Warenannahme von Shopartikeln.....	12
Lieferungsverzug und Mängel	13
Preiskalkulation.....	16
Preisauszeichnung	22
3. Lagerung von Shopartikeln	23
Lagerung im Verkaufsraum	23
Lagerkennzahlen	25
4. Lagerung von Kraftstoffen und Altölen.....	29
Oberirdische Lagerung von Kraftstoffen	30
Unterirdische Lagerung von Kraftstoffen	31
Lagerung von Altölen.....	33

1. Wareneinkauf

Der Wareneinkauf ist die wesentliche Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg in der Tankstelle.

Welche Überlegungen müssen vor der Warenbestellung getätigt werden?



8.1 Finden Sie die entsprechenden sieben Begriffe, die vertikal und horizontal im Kreuzgitter versteckt sind.

A	B	C	V	C	X	E	B	N	L	O	I	A	M	R	S	C	H	Ö	B
L	I	E	F	E	R	A	N	T	P	S	A	N	N	A	S	A	E	T	N
W	V	Ü	N	E	L	N	M	Y	R	N	E	E	N	B	L	A	S	E	Ö
E	L	A	N	D	P	A	R	F	Ü	M	G	H	L	A	G	E	G	O	I
A	B	S	F	G	H	I	L	K	M	O	A	B	E	T	Ü	N	L	E	R
W	E	R	N	E	R	B	A	U	M	I	O	L	K	T	U	T	T	E	L
A	L	B	E	R	N	A	B	L	A	S	S	U	N	D	I	N	O	M	A
L	I	E	F	E	R	B	E	D	I	N	G	U	N	G	E	N	R	T	I
N	E	L	D	I	M	O	N	B	G	M	N	I	P	Ü	O	M	O	P	S
E	M	I	L	S	A	L	B	T	A	E	D	N	Q	O	M	I	E	M	I
A	K	T	U	E	L	L	E	R	B	E	R	T	W	S	W	A	S	E	O
Z	A	H	L	U	N	G	S	B	E	D	I	N	G	U	N	G	E	N	C
R	A	D	A	R	D	O	M	S	I	S	A	L	G	H	I	M	N	L	Ä
U	W	E	R	N	A	I	G	R	T	D	Z	U	I	A	S	B	S	M	A
D	E	D	X	C	B	N	A	L	I	M	E	N	G	E	L	Ö	K	R	E
I	O	N	D	R	U	B	E	W	S	A	S	I	N	A	L	Z	O	R	T
O	P	E	L	L	G	E	R	N	E	M	A	L	E	D	I	W	N	E	R
R	A	L	H	W	E	R	T	F	G	H	J	K	L	J	U	O	T	E	N
N	H	A	R	T	I	K	E	L	U	N	G	R	N	O	A	L	I	T	U
E	D	E	N	T	R	U	M	L	A	G	E	R	I	N	S	E	K	T	I



Nennen Sie die Lieferanten Ihrer Tankstelle. Unterscheiden Sie dabei nach der Lieferung von Lebensmitteln, Tiefkühlwaren, Kraftstoffen, Schmierstoffen, Zeitschriften, anderen Shopartikeln und Waren für das Bistro-Angebot.



Fragen Sie Ihren Tankstellenpächter, nach welchen Kriterien diese Lieferanten ausgewählt wurden.

Schon beim Angebotsvergleich ist es wichtig zu wissen, was den Zieleinkaufspreis, den Bareinkaufspreis und den Einstandspreis unterscheidet. Wenden Sie bei der folgenden Aufgabe Ihr Wissen an:

8.2 Ihre Tankstelle will das vorhandene Angebot an Fast Food erweitern. Hot Dogs sollen neu in das Sortiment aufgenommen werden. Es wurde beschlossen, vorerst 120 Einzelpackungen einzukaufen. Welches ist das preisgünstigste Angebot?

Lieferant A: Hot Dog „Santa Barbara“, Karton mit 20 Einzelpackungen, Preis pro Karton 26,50 Euro, Anlieferungspauschale 10 Euro, Wiederverkäuferrabatt 30%, Zahlung netto cassa

Lieferant B: Hot Dog „Westend“, Karton mit 30 Einzelpackungen, Preis pro Karton 29,85 Euro, bei Zahlung innerhalb von zehn Tagen 3% Skonto, Lieferung frei Tankstelle

Lieferant C: Hot Dog „Mexican“, Karton mit 15 Einzelpackungen, Preis pro Karton 15,99 Euro, Anlieferungspauschale 10 Euro, Wiederverkäuferrabatt 20%, bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen 2% Skonto

	Lieferant A	Lieferant B	Lieferant C
Listeneinkaufspreis			
– Liefererrabatt			
= Zieleinkaufspreis			
– Liefererskonto			
= Bareinkaufspreis			
+ Bezugskosten			
= Einstandspreis			
Entscheidung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Es gibt in Tankstellen fünf grundlegende Verfahren, einzukaufen bzw. zu bestellen.



8.3 Nennen und erläutern Sie bitte die fünf Bestellverfahren für Shopartikel.

1.

2.

3.

4.

5.



Führen Sie zusammen mit Ihrem Tankstellenpächter jeweils eine der genannten Bestellungen durch.



Notieren Sie danach, welche Warengruppen bestellt wurden und was besonders beachtet werden musste.

Einkauf über Verkaufsfahrer

Telefonische Bestellung

Einkauf über Vertreter

Selbsteinkauf (wenn bei Ihnen möglich)



Lassen Sie sich eine Bestellvorschlagsliste für die elektronische Bestellung ausdrucken und notieren Sie, welche Angaben diese Liste enthält.



Wie erfolgt die elektronische Bestellung?



In welchem zeitlichen Abstand erfolgt die Bestellung von verschiedenen Shop-Warengruppen?



8.4 Wie erfolgt die Bestellung von Kraftstoffen? Beachten Sie die Peilung und die Zeitabstände.

2. Warenlieferung

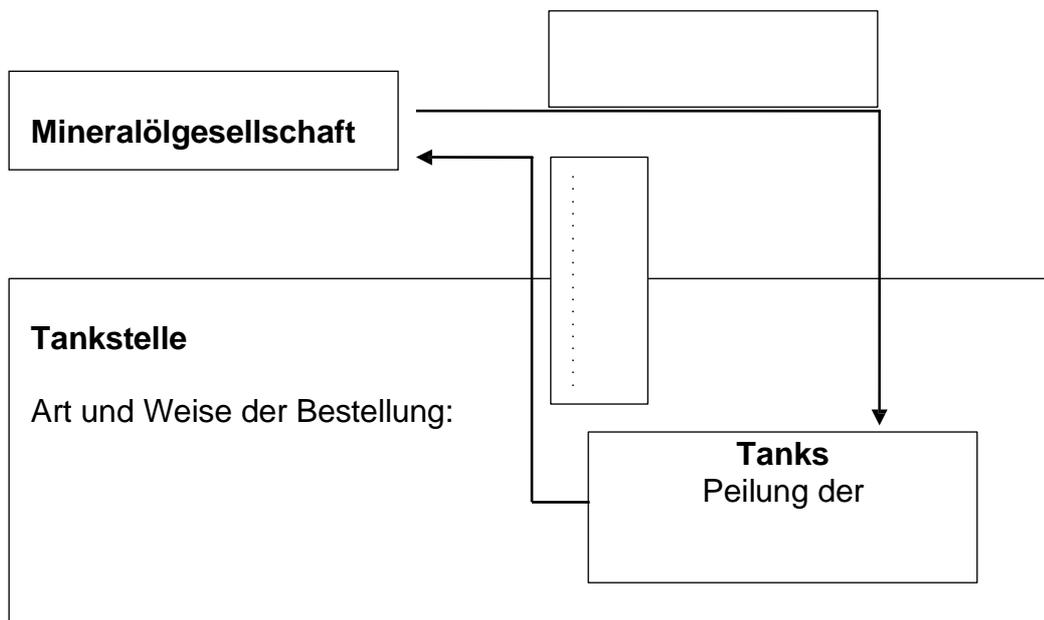
Lieferung von Kraftstoffen



Stellen Sie bitte fest, wie Bestellung und Lieferung der Kraftstoffe an Ihrer Tankstelle funktionieren.



8.5 Eine Möglichkeit der Belieferung stellt die folgende Übersicht dar. Vervollständigen Sie bitte die Beschriftung.



Wie erfolgt bei Ihnen die Peilung der Füllstände?



Wie erfolgt die Bestellung der Schmierstoffe?

Warenannahme von Shopartikeln



8.6 Nennen Sie mindestens drei Prüfkriterien, die bei der Warenannahme unbedingt beachtet werden müssen.

Leider kommt es immer wieder zu Differenzen zwischen Bestellung und Wareneingang.

Die folgenden Schwerpunkte sollten Sie daher generell beachten.

1. Überprüfung der Vollständigkeit der Ware
2. Jemand muss während des Abladens der Ware dabeibleiben, um eventuellen Diebstahl zu vermeiden
3. Dem Lieferpersonal sollte das Verfahren der Entgegennahme der Waren bekannt sein
4. Gesetze zum Umgang mit Lebensmitteln (siehe Anhang, Seite 1) müssen eingehalten werden
5. Vermeidung einer Unterbrechung der Warenannahme



8.7 Erläutern Sie, warum gerade die Punkte 4 und 5 unbedingt eingehalten werden müssen.

4.

5.

Lieferungsverzug und Mängel



Stellen Sie sich vor, der Tankstellenpächter Herr Oilmann hat die bestellte Ware nicht zum vereinbarten Termin erhalten.

7



8.8 Welche gesetzlichen Möglichkeiten gibt es, auf Lieferungsverzug zu reagieren?



Herr Oilmann erhielt seine erwartete Lieferung in der von ihm gesetzten Frist.
Er stellte jedoch fest: In einem Karton Zigaretten sind in fünf Stangen die Zigarettenschachteln beschädigt, und beim Eis ist eine falsche Sorte geliefert worden.

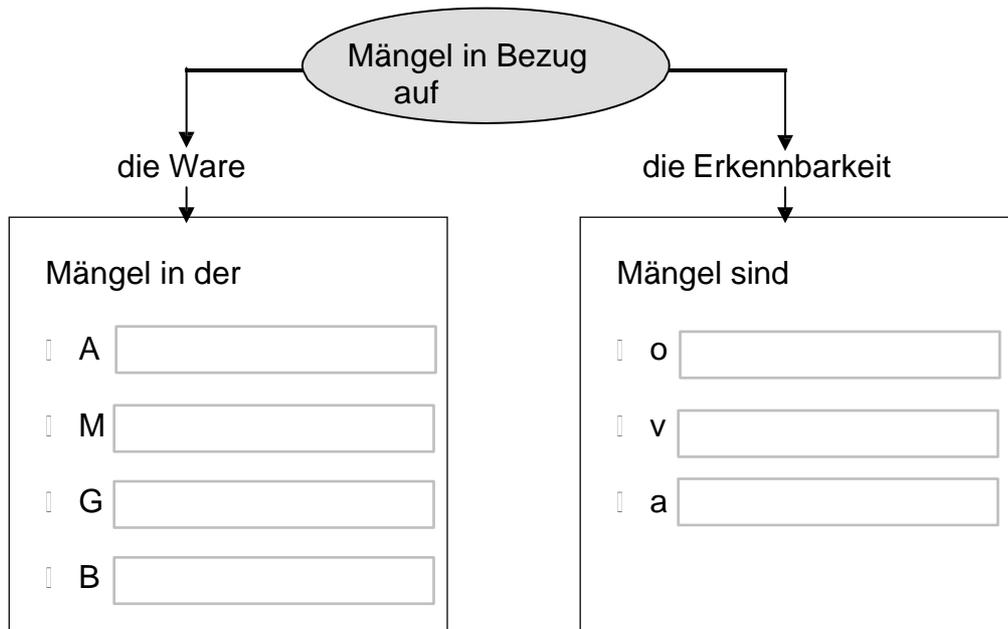
Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch ist die gekaufte Ware mangelhaft, wenn sie

- nicht die vereinbarte Beschaffenheit hat oder
- für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung nicht geeignet ist oder
- für die gewöhnliche Verwendung – nach den Vorstellungen eines Durchschnittskäufers – ungeeignet ist

Es werden verschiedene Mängel unterschieden.



8.9 Vervollständigen Sie bitte auf der folgenden Seite die Übersicht der Mängel, die man einerseits in Bezug auf die Ware und andererseits in Bezug auf die Erkennbarkeit der Mängel unterscheidet.



8.10 Welche Arten von Mängeln liegen in der oben beschriebenen Lieferung an Herrn Oilmann vor?

Zigaretten:

Eis:



8.11 In welchem Zeitraum muss Herr Oilmann reagieren?

Zigaretten:

Eis:

Bei der Reklamation einer mangelhaften Ware hat der Tankstellenunternehmer als Käufer wie jeder andere Kunde auch verschiedene Mängelansprüche.



Diese Mängelansprüche stehen in einem gestaffelten Verhältnis zueinander. Lesen Sie bitte im Anhang, Seite 2, nach, welche Ansprüche geltend gemacht werden können.



8.12 Notieren Sie bitte, in welcher Reihenfolge Ansprüche gestellt werden können.



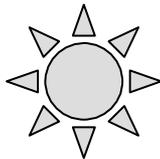
8.13 Welche Ansprüche sollte Ihrer Meinung nach Herr Oilmann nach dem Erhalt seiner mangelhaften Lieferung (siehe Seite 12) geltend machen?

Zigaretten:

Eis:



Formulieren Sie bitte den Text für eine Mängelrüge zu den oben genannten Beanstandungen unter Beachtung der gesetzlichen Ansprüche.



Comfort-Oil-Tankstelle

Rennstraße 2, 39112 Magdeburg

Telefon 0391 245161 Fax 0391 245160

St.-Nr. Station 558/212/18354 St.-Nr. Gesellschaft 55/131/05619



Zum Teil werden Vordrucke genutzt, damit Mängelrügen möglichst schnell und konkret erstellt werden können. Im Anhang, Seite 3, finden Sie ein Beispiel.



8.14 8.14 Nennen Sie drei weitere Gründe, weshalb in Tankstellen Ware an Lieferanten zurückgeschickt wird.

1.
2.
3.



8.15 Wie verhalten Sie sich, wenn ein Lieferant weniger als die bestellte Menge geschickt und auch weniger berechnet hat?

- a)
- b)
- c)

Preiskalkulation

Bevor die Ware ausgezeichnet und platziert werden kann, muss der Auszeichnungspreis (Bruttoverkaufspreis) festgelegt werden. In der Praxis orientiert sich der Tankstellenunternehmer an den Preisen seiner Mitbewerber. Dazu gehören, je nach Sortiment, neben anderen Tankstellen auch Einzelhandelsgeschäfte wie z.B. Supermärkte oder Kioske.



Erkunden Sie bei einem Mitbewerber in Ihrer Nähe die Verkaufspreise von zehn Artikeln, die mit denen aus Ihrem Sortiment vergleichbar sind. Wählen Sie Waren aus, die einen Ihrer Meinung nach hohen Verkaufspreis haben.

Artikel	Preis im eigenen Verkauf	Preis beim Mitbewerber



Kreuzen Sie bitte an, bei welchen Artikeln die Preiskalkulation marktgerecht überprüft werden sollte.

Die folgende klassische Kalkulationsrechnung muss beherrscht werden, damit man kontrollieren kann, ob ein zu niedriger Verkaufspreis nicht womöglich zu Gewinnreduzierungen führt.

Diese klassische Form bedeutet, den Verkaufspreis über eine Aufschlags- bzw. Zuschlagskalkulation zu ermitteln. Wenn der Tankstellenunternehmer den Rechenweg kennt, kann er in einer „Rückwärtsrechnung“ seinen Bruttoverdienst ermitteln.

Ermittlung des Verkaufspreises:

1. Schritt:

$$\frac{\text{Nettoeinkaufspreis in Euro} \times \text{Aufschlagssatz in \%}}{100\%} = \text{Aufschlag in Euro}$$

2. Schritt:

$$\begin{array}{r} \text{Nettoeinkaufspreis in Euro} \\ + \text{Aufschlag in Euro} \\ \hline = \text{Nettoverkaufspreis in Euro} \end{array}$$

3. Schritt:

$$\frac{\text{Nettoverkaufspreis in Euro} \times \text{Mehrwertsteuersatz in \%}}{100\%} = \text{MwSt. in Euro}$$

4. Schritt:

$$\begin{array}{r} \text{Nettoverkaufspreis in Euro} \\ + \text{MwSt. in Euro} \\ \hline = \text{Bruttoverkaufspreis in Euro} \end{array}$$



- 8.16 Berechnen Sie für einen Reifen den Bruttoverkaufspreis. Der Nettoeinkaufspreis beträgt 55 Euro, der Aufschlag ist mit 25% festgesetzt und der Mehrwertsteuersatz beträgt für diese Warengruppe 19%.

Nachdem die Ware verkauft ist, stellt sich der Tankstellenpächter die wichtigste Frage:

„Wie viel habe ich tatsächlich an diesem Artikel verdient?“

Deshalb wird die Bruttoverdienstspanne in der Abschlagskalkulation, d. h. in % vom Umsatz, ermittelt. Sie wird auch in % in der EKW-Analyse ausgewiesen.



Nähere Informationen zur EKW-Analyse erhalten Sie in den Lernheften 7 „Warenwirtschaftssystem“ und 9 „Buchführen mit Erfolg“ sowie von Ihrem Ausbilder.

Ermittlung des Bruttoverdienstes (BVD) und der Bruttoverdienstspanne

Einzelkalkulation

1. Schritt:

$$\frac{\text{Bruttoverkaufspreis in Euro} \times 100\%}{119\% \text{ (Bruttoverkaufspreis in \%)}} = \text{Nettoverkaufspreis in Euro}$$

2. Schritt:

$$\begin{array}{r} \text{Nettoverkaufspreis in Euro} \\ - \text{Nettoeinkaufspreis in Euro} \\ \hline = \text{BVD in Euro} \end{array}$$

3. Schritt:

$$\frac{\text{BVD in Euro} \times 100\%}{\text{Nettoverkaufspreis in Euro}} = \text{Bruttoverdienstspanne in \%}$$



- 8.17 Ermitteln Sie die Bruttoverdienstspanne für einen Artikel Ihres Sortiments. Der Nettoeinkaufspreis beträgt 1,20 Euro, der Bruttoverkaufspreis 2,39 Euro bei einem Mehrwertsteuersatz von 19 %. Den Nettoverkaufspreis errechnen Sie, indem Sie die Mehrwertsteuer aus dem Bruttoverkaufspreis herausrechnen.



Bitte Sie Ihren Ausbilder um die *eurodata*-Kalkulationstabelle. Sie ist in der Praxis eine bewährte Hilfe bei der Kalkulation im Zusammenhang mit der edtas-Geschäftsanalyse.

Lassen Sie sich den Gebrauch der Tabelle von Ihrem Tankstellenpächter erläutern.

Mischkalkulation

Wenn die Bruttoverdienstspannen für die Artikel einer Warengruppe ermittelt sind und der Umsatzanteil der einzelnen Artikel innerhalb der Warengruppen feststeht, dann ist über eine Mischkalkulation der Bruttoverdienst für diese Warengruppe zu ermitteln.

Beispiel:

Artikel	BVD-Spanne	Umsatzanteil in %	Umsatzanteil in Euro	BVD in Euro
A	30	40	80.000	24.000
B	35	30	60.000	21.000
C	20	20	40.000	8.000
D	25	10	20.000	5.000
Summe		100	200.000	58.000

$$\frac{\text{BVD in Euro} \times 100\%}{\text{Gesamtumsatz in Euro}} = \text{Bruttoverdienstspanne einer Warengruppe in \%}$$



8.18 Berechnen Sie für das Beispiel die Bruttoverdienstspanne der Warengruppe.



8.19 Wie wirken sich Preissenkungen a) bei zeitlich begrenzten Aktionen und b) bei Saisonwaren auf den Umsatz aus? Bedenken Sie, dass trotz Preissenkung zumindest die Kosten gedeckt sein müssen.

a)

b)

Preisauszeichnung

Das Auszeichnen der Waren sollte unverzüglich durchgeführt werden, ohne dass der Kundenverkehr dadurch behindert wird.



Wann und wo findet in Ihrer Tankstelle die Preisauszeichnung statt?

Wie die Auszeichnung erfolgt, hängt auch vom jeweiligen Kassen- bzw. Warenwirtschaftssystem ab.



Vergleichen Sie bitte die Preisauszeichnung mit und ohne Kassen- bzw. Warenwirtschaftssystem.

Notieren Sie bitte, wie die Preise ausgezeichnet sind.

Preisauszeichnung ohne Kassen- bzw. Warenwirtschaftssystem	Preisauszeichnung mit Kassen- bzw. Warenwirtschaftssystem



8.20 Was muss beim Aufbringen von Preisetiketten auf die einzelnen Artikel beachtet werden?



Mehr zur Preisauszeichnung können Sie im Heft 6 „Warenpräsentation und Werbemaßnahmen“ nachlesen.

3. Lagerung von Shopartikeln

Lagerung im Verkaufsraum

Im Tankstellengeschäft übernimmt der Shop teilweise auch die Funktionen des Lagers.

Falls nach Annahme der Ware diese nicht gleich vollständig im Verkaufsraum untergebracht werden kann, dient ein anderer Raum des Geschäftsbereiches zusätzlich als Lager.



8.21 Nennen Sie Aufgaben der Lagerhaltung.

Bei der Warenpflege und beim Einsortieren der Waren in die Regale des Verkaufsraumes sind besondere Grundsätze zu beachten.



8.22 Überprüfen Sie die Richtigkeit der folgenden Aussage:

Beim Auffüllen der Regale muss die neue Ware stets vorn im Regal einsortiert werden.

Entscheiden Sie und begründen Sie Ihre Entscheidung bitte.

Richtig?

Falsch?



8.23 Vervollständigen Sie diesen Grundsatz und begründen Sie Ihre Lösung:

Leichte Ware soll in Regalen möglichst und schwere Ware

gelagert werden.



8.24 Tragen Sie in die Tabelle ein, welche Höchsttemperatur bei der Lieferung und Lagerung von Tiefkühlprodukten und Eiscreme zu beachten ist. Nutzen Sie dazu ggf. ein Fachbuch.

	Höchsttemperatur
Gesetzliche Vorschrift für Tiefkühlprodukte und Eiscreme	



8.25 Wie häufig müssen Sie die Verfallsdaten überprüfen?

Zweimal wöchentlich

Täglich

Viermal monatlich

Verschmutzungen der Ware durch Schmierstoffe und Reinigungsmittel sowie Verunreinigungen durch Ungeziefer bergen Risiken für die Tankstellenkunden. Diese Risiken lassen sich durch richtige Warenpflege und Lagerung mindern bzw. ausschalten.



8.26 Stellen Sie die folgenden Grundsätze durch Ergänzungen richtig.

1. Lebensmittel können neben jeder anderen Ware gelagert werden.

2. Reinigungsmittel und Schmierstoffe dürfen neben Lebensmitteln lagern.

3. Lebensmittel müssen in einem Abstand von mindestens 15 cm vom

entfernt aufbewahrt werden.

4. Waren mit beschädigter Verpackung werden sofort

.

Lagerkennzahlen

Wird Ware gelagert, fallen dafür Kosten an.



Überlegen Sie bitte, welche Kosten ein Lager verursacht.

Stellen Sie fest, welche Kosten über einen bestimmten Zeitraum unveränderlich (fix) und welche vom Tankstellenpächter beeinflussbar (variabel) sind.



8.27 Notieren Sie Beispiele in der richtigen Spalte.

Fixe Lagerkosten	Variable Lagerkosten

Fixe und variable Lagerkosten müssen in die Preiskalkulation im Einzelhandel einfließen. Über die Ladenverkaufspreise der einzelnen Artikel müssen auch diese Kosten erwirtschaftet werden.



8.28 Finden Sie durch Zusammensetzen der folgenden Silben vier Begriffe zur wirtschaftlichen Lagerhaltung. Ordnen Sie die Begriffe den entsprechenden Erläuterungen zu.

bin - dung - ger - ka - ko - kos - kos - la - nal - per
pi - ri - sach - si - so - ten - ten - tal

Alle Kosten zum Betrieb des Lagers wie
Mieten, Energiekosten u.Ä.

Kosten der Mitarbeiter, die
Lagerarbeiten erledigen

Kosten durch Verderb, Diebstahl, Schwund

Zinsen für das eingesetzte Kapital (Geld) wie gelagerte Ware, Anschaffung der Lagereinrichtung, Anschaffung und Bau der Lagerräume



8.29 Wieso werden bei den Lagerkosten auch die Personalkosten der Mitarbeiter des Verkaufs anteilig berücksichtigt?

Für alle Warengruppen wird in der edtas-Geschäftsanalyse II die Lagerdauer in Tagen ausgewiesen. Ziel muss es sein, diese so kurz wie möglich zu gestalten, ohne eine Out-of-Stock-Situation zu verursachen.

Die Lagerkennzahlen werden wie folgt errechnet:

Berechnung des durchschnittlichen Bestandes:

$$\frac{\text{Anfangsbestand} + \text{monatliche Endbestände}}{\text{Anzahl der Bestände (Monate)}} = \text{durchschnittlicher Bestand}$$

Berechnung des durchschnittlichen Wareneinsatzes:

$$\frac{\text{kumulierter Umsatz} - \text{kumulierter Bruttoverdienst}}{\text{Anzahl der Monate}} \times 12 \text{ Monate} = \text{Wareneinsatz}$$

durchschnittlicher

Berechnung der Umschlagshäufigkeit:

$$\frac{\text{durchschnittlicher Wareneinsatz}}{\text{durchschnittlicher Bestand}} = \text{Umschlagshäufigkeit}$$

Berechnung der Lagerdauer in Tagen:

$$\frac{360 \quad \text{Tage}}{\text{Umschlagshäufigkeit}} = \text{Lagerdauer in Tagen}$$



8.30 Ermitteln Sie anhand der Formeln für das folgende Beispiel die Lagerdauer in Tagen. Für die Warengruppe Reifen sind folgende Werte gegeben:

Anfangsbestand	8.600 Euro
Bestand Ende Januar	10.050 Euro
Bestand Ende Februar	9.100 Euro
Bestand Ende März	8.120 Euro
kumulierter Umsatz	5.004 Euro
kumulierter Bruttoverdienst	528 Euro



8.31 Ergänzen Sie den Lückentext.

Je kürzer die Lagerdauer ist, desto

- sind Kapitaleinsatz und Lagerrisiko
- sind die Kosten für die Lagerhaltung
- ist die Wirtschaftlichkeit
- ist letztlich der Ertrag

Die Auswertung der Lagerkennzahlen muss zu einer Optimierung des Sortiments und des Bestandes führen.¹



Begründen Sie Veränderungen des Sortiments und von Bestandsmengen anhand von zwei Beispielen aus Ihrer Tankstelle.



Erfragen Sie bitte, welche Auswirkungen diese Veränderungen auf das Betriebsergebnis hatten.

¹ Vgl. Lernheft 7 „Warenwirtschaftssystem“; Abschnitt „Lager- und Sortimentsbeobachtungen“.

4. Lagerung von Kraftstoffen und Altölen

Das Recht auf eine unversehrte Umwelt ist im Grundgesetz noch nicht verankert. Aber ungeachtet dessen gibt es eine Reihe von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen auf Bundes- und Landesebene zum Umgang mit Gefahrstoffen und Abfällen zum Schutz des Menschen und seiner Umwelt.

Die Lagerung, Abfüllung und Beförderung von brennbaren Flüssigkeiten sind in der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) geregelt. Die Anforderungen werden zurzeit noch in der TRbF 40 „Tankstellen“ spezifiziert und später in neuen technischen Regeln zur BetrSichV festgelegt. Hierin ist also der Umgang mit Otto- und Diesekraftstoffen festgeschrieben.

Daneben gilt die Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAWS). Sie gibt den Stand der sicherheitstechnischen Anforderungen wieder.



Bitte Sie Ihren Tankstellenpächter, Ihnen die TRbF 40 und die VAWS für die Lösung der nachfolgenden Aufgaben zur Verfügung zu stellen.



8.32 Welchen Gefahrenklassen sind die Kraftstoffe zuzuordnen?

Ottokraftstoffe:

Diesekraftstoffe:

Generell werden Kraftstoffe in oberirdischen oder in unterirdischen Tanks gelagert. Es muss sichergestellt sein, dass auslaufende Leckmengen aufgefangen und umweltgerecht beseitigt werden können.

Oberirdische Lagerung von Kraftstoffen



8.33 Ergänzen Sie den Lückentext.

Die Tanks müssen fest mit dem verbunden sein. Sie müssen gegen das und gegen sonstige von außen geschützt sein.

Kraftstoffe müssen in Behältern (mehr als 1.000 l), aus denen Flüssigkeiten nicht können, gelagert werden oder so, dass auslaufende brennbare in einem Auffangraum aufgefangen sowie erkannt und beseitigt werden können.

Ein Auffangraum ist nicht erforderlich für Tanks aus Stahl mit einer .



Fragen Sie Ihren Tankstellenpächter, was eine *Leckanzeige* ist und wozu sie dient.

Zum Schutz vor gegenseitiger Brandeinwirkung ist zwischen Tanks und Gebäuden ein Schutzstreifen einzurichten.



8.34 Wie groß muss der Abstand sein? Kennzeichnen Sie die richtigen Angaben.

Mindestens 20 m

Mindestens 10 m

Kann unter 10 m betragen, wenn zwischen den Tanks oder Tank und Gebäude eine feuerbeständige, ausreichend hohe Mauer steht Mindestens 5 m

Unterirdische Lagerung von Kraftstoffen

Bei der Lagerung von Kraftstoffen in unterirdischen Tanks sind Erdabdeckungen und bestimmte Abstände zu weiteren Tanks und Gebäuden einzuhalten.



8.35 Welche Erdabdeckung müssen Kraftstofftanks an Tankstellen haben?



8.36 Welche Gründe sehen Sie für diese Erdabdeckung?



8.37 Welche Abstände sind zwischen den Tanks bzw. zwischen Tank und Gebäuden einzuhalten?

Zwischen Tanks

Zwischen Tank und Gebäuden/fremden Grundstücken



8.38 Ergänzen Sie den Lückentext.

Von öffentlichen (Gas-, Wasser-, Abwasserleitungen, Fernmeldeanlagen und elektrischen Leitungen) müssen mindestens 1 m Abstand haben.

Alle zum Tank gehörenden Leitungen, Befüllungsanlagen und Zapfanlagen müssen so eingerichtet sein, dass die Kraftstoffe nicht auslaufen können und von ihnen keinerlei Gefahren für Menschen und Umwelt ausgehen.

Die Tanks müssen mit Be- und Entlüftungseinrichtungen versehen sein, so dass in den Tanks keine Unter- oder Überdrücke entstehen können.

Beim Befüllen von Tanks mit Kraftstoffen darf es weder zu einem Überfüllen noch zu Überdrücken kommen, damit die Dichtheit und Festigkeit der Tanks nicht beeinträchtigt werden. Deshalb muss vorher der Füllstand gemessen werden.



8.39 Erläutern Sie, wie die Peilung der Füllstände in Ihrer Tankstelle erfolgt.



8.40 Wie wird an Ihrer Tankstelle sichergestellt, dass die Tanks nicht überfüllt werden?



Fragen Sie Ihren Tankstellenpächter, wie in Ihrer Tankstelle die Befüllung der Tanks abläuft.



Notieren Sie, welche Tanks in Ihrer Tankstelle genutzt werden und was bei der Befüllung der Tanks mit den entsprechenden Kraftstoffen beachtet werden muss.

Lagerung von Altölen

Für die Lagerung und Entsorgung von Altölen ist die Abfallgesetzgebung von größter Bedeutung.



In § 3 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist geregelt, was Abfälle sind und was die Abfallentsorgung umfasst (Anhang, Seite 4).



Beschreiben Sie mit eigenen Worten, was Sie unter Abfall und seiner Entsorgung verstehen.

Darüber hinaus ist in § 6 KrWG festgelegt, dass Abfälle zu vermeiden und zu verwerten sind. Die Technische Anleitung Abfall (TA) sieht ein Verbot der Vermischung von Abfällen vor, damit diese ordnungsgemäß entsorgt bzw. verwertet werden können. Grundlage für die Annahme und Entsorgung von Altölen an Tankstellen bildet § 8 Altölverordnung (AltöIV).



Im Lernheft 3 „Umweltschutz an der Tankstelle“ finden Sie den Lernabschnitt „Abfallbehandlung an Tankstellen“.

Wiederholen Sie die wichtigsten hier gesammelten Erkenntnisse.



8.41 Was sind Altöle?



Erfragen Sie bei Ihrem Tankstellenpächter, wie an Ihrer Tankstelle Altöle gelagert werden (Behälter, Ort, Schutzmaßnahmen ...).



Wie erfolgt die Entsorgung der Altöle an Ihrer Tankstelle?



8.42 Welche Altölkategorien werden unterschieden?



Stellen Sie sich bitte die folgende Situation vor:

*Vor der Tankstelle von Herrn Oilmann wurde eines Nachts ein Behälter mit Altöl abgestellt.
Wütend überlegt er sich, was zu tun ist.*



8.43 Welcher Kategorie ist dieses Altöl zuzuordnen?



8.44 Wie muss sich Herr Oilmann verhalten?

5. Anhang

Wichtige Gesetze zum Umgang mit Lebensmitteln

- Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen, kurz: Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz (LMBG)

- Lebensmittel-Kennzeichnungsverordnung
- Zusatzstoff-Zulassungsverordnung
- Zusatzstoff-Verkehrsverordnung mit Liste der EWG-Nummern
- Verordnung über Fruchtnektar und Fruchtsirup
- Speiseeis-Verordnung
- Hackfleisch-Verordnung
- Mineral- und Tafelwasser-Verordnung

- Verordnung über Milch und Milcherzeugnisse

- Weingesetz

- Branntweinmonopolgesetz

- Eichgesetz

- Handelsklassengesetz
- Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für frisches Obst und Gemüse und Qualitätsnormen der EG

- Bundes-Seuchengesetz

Gesetzliche Möglichkeiten bei Mängeln

Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch ist die gekaufte Ware mangelhaft, wenn sie entweder nicht die vereinbarte Beschaffenheit hat oder für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung nicht geeignet ist (z.B. die Eignung eines Elektrogerätes für den Unterwasserbetrieb) oder für die gewöhnliche Verwendung – nach den Vorstellungen eines Durchschnittskäufers – ungeeignet ist. Bei der Reklamation einer mangelhaften Ware hat der Kunde folgende Mängelansprüche, die in einem gestaffelten Verhältnis zueinander stehen:

1. Ersatzlieferung (Nacherfüllung)

In der ersten Stufe kann der Kunde die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung einer fehlerfreien Ware verlangen. Dabei besteht für den Verkäufer mitunter das Problem, einen angemessenen Ersatz zu beschaffen.

Beispiel: Der Käufer eines Autos stellt nach einer Woche einen Defekt des Tankschlusses fest und möchte es vom Händler ausgetauscht bekommen. Während bisher nur Wandelung oder Minderung verlangt werden konnten, hat der Käufer nun zunächst einen Anspruch auf Reparatur des Schlosses oder Ersatzlieferung.

2. Rücktritt vom Vertrag

In der zweiten Stufe kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten, wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist, d.h., wenn zwei Nacherfüllungsversuche nicht erfolgreich waren oder dem Kunden keine neue, mangelfreie Ware geliefert werden konnte. Beim Rücktritt kann der Kunde die Ware zurückgeben und die Herausgabe des Kaufpreises verlangen.

3. Minderung

Statt vom Vertrag zurückzutreten, kann der Kunde auch den Kaufpreis mindern, d.h., er kann die Erstattung eines Teils des Verkaufspreises verlangen. Diese Regelung wird häufig bei kleineren Fehlern angewendet, die die Gebrauchstüchtigkeit der Ware nicht herabsetzen, z.B. bei kleinen Kratzern am Kaufgegenstand.

4. Schadensersatz

Der Kunde kann zusätzlich auch Schadensersatz verlangen, wenn der Verkäufer schuldhaft eine Vertragspflicht verletzt hat, d.h., wenn er seine kaufmännischen Sorgfaltspflichten außer Acht gelassen hat. Eine Haftung auf Schadensersatz kommt auch ohne Verschulden in Betracht, wenn der Verkäufer eine Garantie für die Beschaffenheit oder für die Haltbarkeit der Ware übernommen hat und dem Kaufgegenstand diese zugesicherten Eigenschaften fehlen.

Diese Rechte stehen dem Kunden auch bei Schlussverkaufsware zu, denn auch diese Ware muss fehlerfrei sein. Wenn eine fehlerhafte Ware verbilligt angeboten wird, dann muss der Fehler auch deutlich kenntlich gemacht werden, z.B. durch einen Hinweis auf dem Etikett oder durch einen Anhänger, andernfalls bleiben die Reklamationsansprüche des Kunden bestehen.

Die Rechte des Kunden bei Mängeln der Kaufsache sind durch das Schuldrechtsreformgesetz ab 2002 deutlich gestärkt worden. Die Gewährleistungsfrist wurde von bisher sechs Monaten auf zwei Jahre verlängert. Sie beginnt mit der Übergabe der Sache an den Kunden. Wenn in den ersten sechs Monaten ein Mangel auftritt, wird vermutet, dass er bereits bei der Übergabe der Ware vorgelegen hat. Der Verkäufer muss dann nachweisen, dass sie mangelfrei war, z.B. dass der Fehler durch unsachgemäße Behandlung durch den Kunden entstanden ist. Bei Auftreten eines Mangels ab dem siebten Monat muss dann der Kunde beweisen, dass die Ware schon bei der Übergabe fehlerhaft war.

Mängelrüge	
Firma:	Absender:
Datum:	Zeichen:
Betr.: Ihre Lieferung laut Rechnung Nr.:	vom:
AB-Nr.:	vom:
<input type="checkbox"/> Entspricht nicht unserer Bestellung.	
<input type="checkbox"/> War unvollständig.	
<input type="checkbox"/> Weist folgende Fehler auf:	
<input type="checkbox"/> Entspricht nicht dem vereinbarten Preis.	
<input type="checkbox"/> Es fehlen noch:	
Erste Stufe: Nacherfüllung	
<input type="checkbox"/> Wir verlangen Beseitigung des Mangels durch den Verkäufer innerhalb von Tagen. <input type="checkbox"/> Wir verlangen kostenfreie Ersatzlieferung durch den Verkäufer innerhalb von Tagen. <input type="checkbox"/> Entsprechend unserer Vereinbarung vom haben wir den Fehler selbst behoben. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hierfür stellen wir Ihnen in Rechnung <input type="checkbox"/> Wir erwarten eine Gutschrift über den Betrag <input type="checkbox"/> Wir buchen nur nach dieser Unterlage Aus diesem Grunde benötigen wir keine Gutschrift von Ihnen. 	
Zweite Stufe: Rücktritt oder Minderung,	
wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder vom Verkäufer abgelehnt wurde	
<input type="checkbox"/> Wir treten vom Kaufvertrag zurück, geben die Ware zurück und verlangen die Rückzahlung des Kaufpreises. <input type="checkbox"/> Wir mindern den Kaufpreis um und verlangen die Erstattung dieses Betrages oder eine entsprechende Gutschrift.	
Wir verlangen Schadensersatz , weil	
<input type="checkbox"/> der Verkäufer durch folgendes Verhalten schuldhaft eine Vertragspflicht verletzt hat: <input type="checkbox"/> der Verkäufer eine Garantie für die Ware mit folgender Beschaffenheit bzw. Haltbarkeit übernommen hat: <input type="checkbox"/> der gelieferten Ware folgende vertraglich zugesicherte Eigenschaft fehlt:	
<input type="checkbox"/> Die Sendung geht zu Ihren Lasten separat per <input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> Bahn <input type="checkbox"/> Spedition an Sie zurück.	
<input type="checkbox"/> Wir erwarten sofortige Erledigung.	
Unterschrift:	

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)

§ 3 Begriffsbestimmungen

(1) Abfälle im Sinne dieses Gesetzes sind alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung.

Altölverordnung (AltöIV)

§ 8 Altölannahmestelle bei Abgabe an Endverbraucher

(1) Wer gewerbsmäßig Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöl an Endverbraucher abgibt, hat vor einer Abgabe eine Annahmestelle nach Absatz 1a für solche gebrauchten Öle einzurichten oder eine solche durch entsprechende vertragliche Vereinbarung nachzuweisen. Bei der Abgabe an private Endverbraucher ist durch leicht erkennbare und lesbare Schrifttafeln am Ort des Verkaufs auf die Annahmestelle nach Absatz 1a hinzuweisen.

(1a) Die Annahmestelle muss gebrauchte Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöle bis zur Menge der im Einzelfall abgegebenen Verbrennungsmotoren- und Getriebeöle kostenlos annehmen. Sie muss über eine Einrichtung verfügen, die es ermöglicht, den Ölwechsel fachgerecht durchzuführen.

(2) Befindet sich die Annahmestelle nicht am Verkaufsort, so muss sie in einem solchen räumlichen Zusammenhang zum Verkaufsort stehen, dass ihre Inanspruchnahme für den Käufer zumutbar ist.

(3) Die Absätze 1 bis 2 gelten sinngemäß auch für Ölfilter und beim Ölwechsel regelmäßig anfallende ölhaltige Abfälle.

Literaturverzeichnis

Autorenkollektiv: Alles dicht, BP Oil Deutschland GmbH, Hamburg 1995

BP: The Retails Stairs System, Module 1–3

Bürgerliches Gesetzbuch, neue Ausgabe, Beck-Texte im Deutschen

Taschenbuchverlag

Grill, Grzesiak, Mackensen, Nitz: Wirtschaftslehre Einzelhandel, Gehlen Verlag, Bad Homburg vor der Höhe 1990

Heinemeier, Limpke, Jecht: Wirtschaftslehre für Kaufleute im Einzelhandel, Winklers Verlag, Darmstadt 1992

Henkel, Hoppe, Paulmann, Rosenlöcher: Lernarrangement 10 „Erfolgsorientiertes Beschaffen und Lagern“, handlungsorientiertes Lernmaterial für die Aus- und Weiterbildung im Beruf Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel, Ausbildungsverbund der Wirtschaftsregion Braunschweig/Magdeburg e. V., Magdeburg 1996

Internes Informationsmaterial der BP Oil Deutschland GmbH,

2006

Knorr, Gönner, Lind: Wirtschaftslehre des Einzelhandels, Gehlen Verlag, Bad Homburg vor der Höhe 1990

Seidel, Temmen: Wirtschaftslehre des Einzelhandels, Gehlen Verlag, Bad Homburg vor der Höhe 1991

Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten; Karl Heymanns Verlag

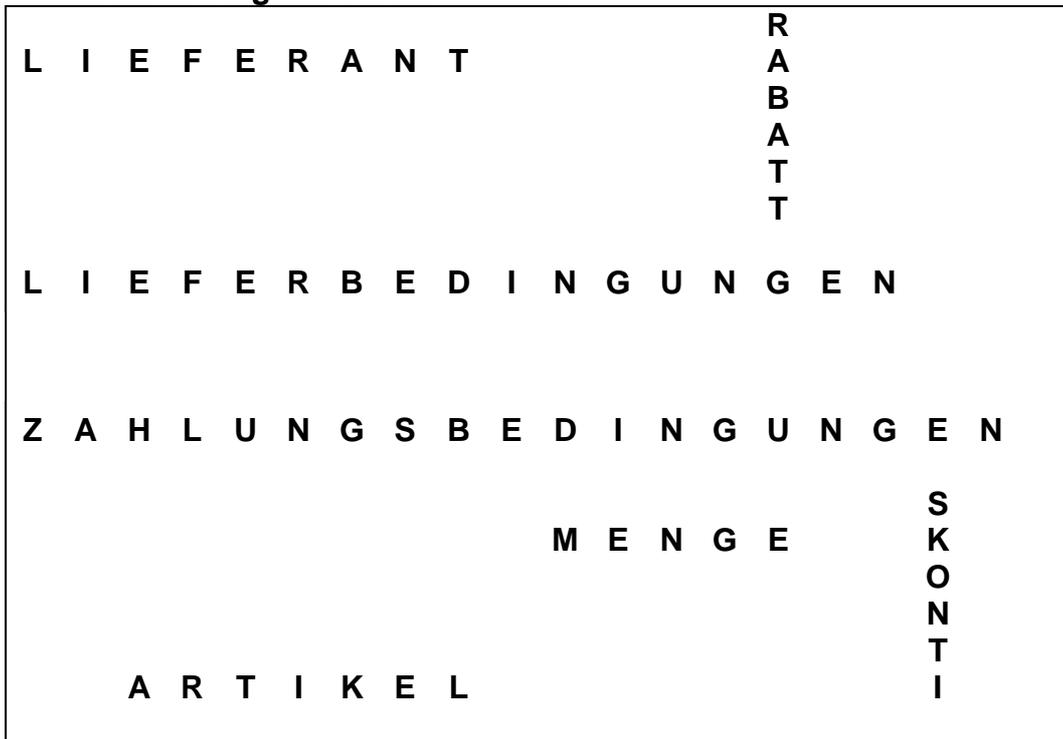
AG, Köln 1997

Voth, Benning, Grot, Hemmert, Tünte: Einzelhandelsbetriebslehre, Lehrerhandbuch und Arbeitsheft, Klett Verlag, Stuttgart 1990

6. Lösungshinweise

Seite 4

8.1 Finden Sie die entsprechenden sieben Begriffe, die vertikal und horizontal im Kreuzgitter versteckt sind.



Seite 5 und 6

8.2 Ihre Tankstelle will das vorhandene Angebot an Fast Food erweitern. Hot Dogs sollen neu in das Sortiment aufgenommen werden. Es wurde beschlossen, vorerst 120 Einzelpackungen einzukaufen. Welches ist das preisgünstigste Angebot?

	Lieferant A	Lieferant B	Lieferant C
Listeneinkaufspreis	159,00	119,40	127,92
– Liefererrabatt	47,70	---	25,58
= Zieleinkaufspreis	111,30	119,40	102,34
– Liefererskonto	---	3,58	2,05
= Bareinkaufspreis	111,30	115,82	100,29
+ Bezugskosten	10,00	---	10,00
= Einstandspreis	121,30	115,82	110,29
<u>Entscheidung</u>			X

Seite 6

8.3 Nennen und erläutern Sie bitte die fünf Bestellverfahren für Shopartikel.

1. **Elektronische Bestellung:** automatisch per DFÜ aus dem vorhandenen Warenwirtschaftssystem oder über MDE-Bestellung aus dem kundenspezifischen Ordersatz
2. **Einkauf über Verkaufsfahrer:** Der Lieferant fährt die Tankstelle an. Sie erhalten, was Sie in diesem Moment bestellen
3. **Telefonische Bestellung:** Der Lieferant ruft zu einem vereinbarten Termin an. Die Bestellung sollte immer wiederholt werden, damit keine Fehler auftreten
4. **Einkauf über Vertreter:** Ein Vertreter besucht die Tankstelle zu vereinbarten Terminen und in bestimmten Zeitabständen. Achten Sie auf Sonderangebote, aber prüfen Sie diese genau
5. **Selbsteinkauf:** vorwiegend bei Waren für den Bistro-Bedarf

Seite 9

8.4 Wie erfolgt die Bestellung von Kraftstoffen? Beachten Sie die Peilung und die Zeitabstände.

- Automatische Bestellung: Der Kraftstoffmengenabruf führt, bei Bedarf, zur Belieferung

Seite 10

8.5 Eine Möglichkeit der Belieferung stellt die folgende Übersicht dar. Vervollständigen Sie bitte die Beschriftung.

- Mineralölgesellschaft → Lieferung → Tanks
- Peilung der Stände
- Tanks → Bestellung → Mineralölgesellschaft
- Art und Weise der Bestellung: Telefon, automatisch, Internet

Seite 11

8.6 Nennen Sie mindestens drei Prüfkriterien, die bei der Warenannahme unbedingt beachtet werden müssen.

- Anzahl der Kartons
- Größe und Gewicht der Kartons und Gebindegrößen
- Eventuelle Beschädigungen
- Übereinstimmung der gelieferten Ware mit den Angaben auf dem Lieferschein
- Übereinstimmung mit der Bestellung

8.7 Erläutern Sie, warum gerade die Punkte 4 und 5 unbedingt eingehalten werden müssen.

4. Tiefkühlkette darf nicht unterbrochen werden
5. Ablenkung bei Warenannahme kann zu Fehlern bei der Feststellung der Liefermenge führen

Seite 12

8.8 Welche gesetzlichen Möglichkeiten gibt es, auf Lieferungsverzug zu reagieren?

- Ohne Nachfristsetzung:
Lieferung fordern oder Lieferung und Schadenersatz
- Mit Nachfristsetzung:
Lieferung ablehnen und vom Vertrag zurücktreten oder Lieferung ablehnen und Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen

8.9 Vervollständigen Sie bitte auf der folgenden Seite die Übersicht der Mängel, die man einerseits in Bezug auf die Ware und andererseits in Bezug auf die Erkennbarkeit der Mängel unterscheidet.

Mängel in Bezug auf die Ware	Mängel in Bezug auf die Erkennbarkeit
Mängel in der –Art –Menge –Güte –Beschaffenheit	Mängel sind –offen –versteckt –arglistig verschwiegen

Seite 13

8.10 Welche Arten von Mängeln liegen in der oben beschriebenen Lieferung an Herrn Oilmann vor?

Zigaretten: Mangel in der Beschaffenheit, versteckter Mangel
Eis: Mangel in der Art, offener Mangel

8.11 In welchem Zeitraum muss Herr Oilmann reagieren?

Zigaretten: unverzüglich nach Entdeckung bei verstecktem Mangel, Gewährleistungsfrist wurde von bisher sechs Monaten auf zwei Jahre verlängert
Eis: unverzüglich bei einem offenen Mangel

8.12 Notieren Sie bitte, in welcher Reihenfolge Ansprüche gestellt werden können.

- Erste Stufe: Ersatzlieferung
- Zweite Stufe: Rücktritt vom Vertrag oder Minderung des Kaufpreises, zusätzlich Schadensersatz

Seite 14

8.13 Welche Ansprüche sollte Ihrer Meinung nach Herr Oilmann nach dem Erhalt seiner mangelhaften Lieferung (siehe Seite 12) geltend machen?

Zigaretten: Minderung
Eis: Ersatzlieferung, falls das gelieferte Eis schlechtere Verkaufschancen hat

Seite 15

8.14 Nennen Sie drei weitere Gründe, weshalb in Tankstellen Ware an Lieferanten zurückgeschickt wird.

- Unverkaufte Zeitungen und Zeitschriften
- Zu viel gelieferte Ware
- Kauf mit Rückgaberecht
- Ware mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum (bedingt)
- Rückgabe von Kommissionswaren

8.15 Wie verhalten Sie sich, wenn ein Lieferant weniger als die bestellte Menge geschickt und auch weniger berechnet hat?

- a) Den Lieferanten nach der Ursache fragen
- b) Überprüfen, ob und wie lange der Bestand noch reicht
- c) Nachbestellung vornehmen

Seite 18

8.16 Berechnen Sie für einen Reifen den Bruttoverkaufspreis. Der Nettoeinkaufspreis beträgt 55 Euro, der Aufschlag ist mit 25% festgesetzt und der Mehrwertsteuersatz beträgt für diese Warengruppe 19%.

1. Aufschlag in Euro	$55,00 \text{ Euro} \times 25\% : 100\%$	= 13,75 Euro
2. Nettoverkaufspreis in Euro	$55,00 \text{ Euro} + 13,75 \text{ Euro}$	= 68,75 Euro
3. MwSt. in Euro	$68,75 \text{ Euro} \times 19\% : 100\%$	= 13,06 Euro
4. Bruttoverkaufspreis in Euro	$68,75 \text{ Euro} + 13,06 \text{ Euro}$	= 81,81 Euro

Seite 20

8.17 Ermitteln Sie die Bruttoverdienstspanne für einen Artikel Ihres Sortiments. Der Nettoeinkaufspreis beträgt 1,20 Euro, der Bruttoverkaufspreis 2,39 Euro bei einem Mehrwertsteuersatz von 19%. Den Nettoverkaufspreis errechnen Sie, indem Sie die Mehrwertsteuer aus dem Bruttoverkaufspreis herausrechnen.

1. Nettoverkaufspreis in Euro	$2,39 \text{ Euro} : 119\% \times 100\%$	= 2,01 Euro
2. BVD in Euro	$2,01 \text{ Euro} - 1,20 \text{ Euro}$	= 0,81 Euro
3. BVD-Spanne in %	$0,81 \text{ Euro} : 2,01 \text{ Euro} \times 100\%$	= ~ 40,3%

Seite 21

8.18 Berechnen Sie für das Beispiel die Bruttoverdienstspanne der Warengruppe.

$$58.000 \times 100 : 200.000 = 29\%$$

8.19 Wie wirken sich Preissenkungen a) bei zeitlich begrenzten Aktionen und b) bei Saisonwaren auf den Umsatz aus? Bedenken Sie, dass trotz Preissenkung zumindest die Kosten gedeckt sein müssen.

- a) Durch zeitlich begrenzte Aktionen soll hauptsächlich eine Umsatzerhöhung erreicht werden, aber nicht ohne die Erträge zu erhöhen
- b) Beim Saisonwarenverkauf will man die Ware „loswerden“, oft auch mit Gewinneinbußen. Nicht jede Preissenkung bringt also Gewinne. Höhere Umsätze führen mitunter zu einem höheren Gesamtgewinn, obgleich der Gewinn pro Produkt geringer ist

Seite 22

8.20 Was muss beim Aufbringen von Preisetiketten auf die einzelnen Artikel beachtet werden?

- Produkt sauber
- Preisetiketten sauber und leserlich
- Markenname und Produktinformationen (z. B. Mindesthaltbarkeitsdatum) nicht verdecken
- Auf ein vorhandenes Preisetikett nie ein neues kleben

Seite 23

8.21 Nennen Sie Aufgaben der Lagerhaltung.

- Sicherung des Absatzes bei Lieferstörungen (Zeitausgleich zwischen Beschaffung und Verkauf)
- Ausnutzung von Preisvorteilen
- Umformungsfunktion (bedarfsgerechte Verkaufsmengen)
- Veredelung, z. B. bei Lebensmitteln

8.22 Überprüfen Sie die Richtigkeit der folgenden Aussage:

Beim Auffüllen der Regale muss die neue Ware stets vorn im Regal ein sortiert werden.

- Falsch
- Neue Ware immer nach hinten sortieren, damit Überschreitungen von Haltbarkeitsdaten nicht übersehen werden

Seite 24

8.23 Vervollständigen und diesen Grundsatz und begründen Sie Ihre

Lösung:

Leichte Ware soll in Regalen möglichst **oben** und schwere Ware **unten** gelagert werden.

- Die Lagerung von leichten Waren **oben** und schweren Waren **unten** in Regalen soll den Kunden das Herausnehmen der Ware erleichtern. Die Standfestigkeit des Regals und die Regalspiegel sind zu beachten

8.24 Tragen Sie in die Tabelle ein, welche Höchsttemperatur bei der Lieferung und Lagerung von Tiefkühlprodukten und Eiscreme zu beachten ist. Nutzen Sie dazu ggf. ein Fachbuch.

	Höchsttemperatur
Gesetzliche Vorschrift für Tiefkühlprodukte und Eiscreme	-18 °C

Seite 24

8.25 Wie häufig müssen Sie die Verfallsdaten überprüfen?

- Täglich

8.26 Stellen Sie die folgenden Grundsätze durch Ergänzungen richtig.

1. nicht, 2. nie, 3. Fußboden, 4. aussortiert

Seite 25

8.27 Überlegen Sie bitte, welche Kosten ein Lager verursacht. Stellen Sie fest, welche Kosten über einen bestimmten Zeitraum unveränderlich (fix) und welche vom Tankstellenpächter beeinflussbar (variabel) sind. Notieren Sie Beispiele in der richtigen Spalte.

Fixe Lagerkosten	Variable Lagerkosten
–Miete, Heizung, Energie –Verwaltungs- und Personalkosten –Versicherung –Abschreibung –Reinigung	–Verluste durch Verderb, Schwund, Bruch, Diebstahl –Kapitalzinsen für das im Lager gebundene Kapital –Bestandswartungskosten

8.28 Finden Sie durch Zusammensetzen der folgenden Silben vier Begriffe zur wirtschaftlichen Lagerhaltung. Ordnen Sie die Begriffe den entsprechenden Erläuterungen zu.

- Sachkosten
- Personalkosten

Seite 26

8.28 Finden Sie durch Zusammensetzen der folgenden Silben vier Begriffe zur wirtschaftlichen Lagerhaltung. Ordnen Sie die Begriffe den entsprechenden Erläuterungen zu.

- Lagerrisiko
- Kapitalbindung

8.29 Wieso werden bei den Lagerkosten auch die Personalkosten der Mitarbeiter des Verkaufs anteilig berücksichtigt?

- Die Mitarbeiter der Tankstelle sind auch im Lager tätig. Alle Personalkosten gehen in die Gemeinkosten ein und werden somit auf die Lagerkosten umgelegt

Seite 27

8.30 Ermitteln Sie anhand der Formeln für das folgende Beispiel die Lagerdauer in Tagen.

1. durchschnittlicher Bestand:

$$8.600 + 10.050 + 9.100 + 8.120 = 35.870 \text{ Euro} : 4 \text{ Monate} = \mathbf{8.967,50 \text{ Euro}}$$

2. durchschnittlicher Wareneinsatz:

$$5.004 - 528 = 4.476,00 \text{ Euro} : 3 \text{ Monate} \times 12 \text{ Monate} = \mathbf{17.904,00 \text{ Euro}}$$

3. Umschlagshäufigkeit:

$$17.904,00 \text{ Euro} : 8.967,50 \text{ Euro} = 1,996543 \sim \mathbf{2,0 \text{ (gerundet)}}$$

4. Lagerdauer:

$$360 \text{ Tage} : 2 = \mathbf{180 \text{ Tage}}$$

Seite 28

8.31 Ergänzen Sie den Lückentext.

Je kürzer die Lagerdauer ist, desto:

- geringer** sind Kapitaleinsatz und Lagerrisiko
- geringer** sind die Kosten für die Lagerhaltung
- höher** ist die Wirtschaftlichkeit
- höher** ist letztlich der Ertrag

Seite 29

8.32 Welchen Gefahrenklassen sind die Kraftstoffe zuzuordnen?

- Ottokraftstoffe: A I
- Diesekraftstoffe: A III

Seite 30

8.33 Ergänzen Sie den Lückentext

Die Tanks müssen fest mit dem **Untergrund** verbunden sein. Sie müssen gegen das **Anfahren** und gegen sonstige **Beschädigungen** von außen geschützt sein.

Kraftstoffe müssen in Behältern (mehr als 1.000 l), aus denen Flüssigkeiten nicht **auslaufen** können, gelagert werden – oder so, dass auslaufende brennbare **Flüssigkeiten** in einem Auffangraum aufgefangen sowie erkannt und beseitigt werden können.

Ein Auffangraum ist nicht erforderlich für **doppelwandige** Tanks aus Stahl mit einer **Leckanzeige**.

8.34 Zum Schutz vor gegenseitiger Brandeinwirkung ist zwischen Tanks und Gebäuden ein Schutzstreifen einzurichten. Wie groß muss der Abstand sein? Kennzeichnen Sie die richtigen Angaben.

- Mindestens 10 m; er kann auch unter 10 m betragen, wenn zwischen den Tanks oder Tank und Gebäude eine feuerbeständige, ausreichend hohe Mauer steht

Seite 31

8.35 Welche Erdabdeckung müssen Kraftstofftanks an Tankstellen haben?

- Die technischen Regeln für brennbare Flüssigkeiten schreiben in der TRbF 40 „Tankstellen“ zwar für unterirdische Tanks eine allseitige Erdabdeckung von mindestens 0,8 m vor, in der Praxis beträgt die Erdabdeckung aber häufig 1 m

8.36 Welche Gründe sehen Sie für diese Erdabdeckung?

- Erdabdeckungen dienen der Sicherheit (Explosionsgefahr). Außerdem stellt die Belastung von oben ein Gewicht gegen einen möglichen Auftrieb dar, welcher z.B. bei einer Veränderung des Grundwasserstandes sehr stark sein kann

8.37 Welche Abstände sind zwischen den Tanks bzw. zwischen Tank und Gebäuden einzuhalten?

- Zwischen Tanks: mindestens 0,4 m
- Zwischen Tank und Gebäuden/fremden Grundstücken: mindestens 1 m

8.38 Ergänzen Sie den Lückentext.

Von öffentlichen **Versorgungsleitungen** (Gas-, Wasser-, Abwasserleitungen, Fernmeldeanlagen und elektrischen Leitungen) müssen **unterirdische Tanks** mindestens 1 m Abstand haben.

Seite 32

8.39 Erläutern Sie, wie die Peilung der Füllstände in Ihrer Tankstelle erfolgt.

- Viele Tankstellen verfügen bereits über elektronische Füllstandsanzeiger

8.40 Wie wird an Ihrer Tankstelle sichergestellt, dass die Tanks nicht überfüllt werden?

- Die Tanks besitzen Grenzwertgeber, die bei Erreichen eines vorgeschriebenen Füllgrades (nach TRbF 40 max. 97%, gesellschaftsintern auch weniger) ein Signal geben. Der Zulauf schaltet sich dann automatisch ab

Seite 33

8.41 Was sind Altöle?

Altöle sind Öle, die als Abfall anfallen und die ganz oder teilweise aus Mineralöl, synthetischem oder biogenem Öl bestehen (§ 1a AltöIV).

Seite 34

8.42 Welche Altölkategorien werden unterschieden?

1. Altöle bekannter Herkunft, die wiederaufbereitet werden können
2. Altöle bekannter Herkunft, die zwar verunreinigt sind, aber in dafür zugelassenen Anlagen verbrannt werden dürfen
3. Altöle unbekannter Herkunft, die als Sonderabfall entsorgt werden müssen

8.43 Welcher Kategorie ist dieses Altöl zuzuordnen?

- Altöl unbekannter Herkunft

8.44 Wie muss sich Herr Oilmann verhalten?

- Das Altöl wird als Sonderabfall entsorgt. Die Rückstellungsprobe ist so lange aufzubewahren, bis die vorgeschriebene Altöluntersuchung stattgefunden hat und feststeht, dass die Altöle ordnungsgemäß entsorgt werden können. Begleitschein bzw. Übernahmeschein sowie die Erklärung über die Entsorgung von Altölen sind abzuheften